

Katholisch

in und um Saarbrücken



Auf dem Weg zum Pastoralen Raum Bericht vom Dekanatsforum

Hallo,

Am 2. Oktober hatte in Saarbrücken ein Dekanatsforum stattgefunden, auf dem sich 60 Menschen aus dem ganzen Dekanat getroffen haben, um über den neuen Pastoralen Raum Saarbrücken zu diskutieren. Wir, Diakon Roland Isberner und Riccardo Foschia, waren ebenfalls dort und möchten Ihnen von unseren Eindrücken berichten:

Für die einen, mit denen wir gesprochen hatten, war das Forum eine wichtige Gelegenheit für den Austausch, für andere stand die Information darüber, wie der Pastorale Raum konkret aussehen, oder wer im Leitungsteam vertreten sein wird, im Vordergrund. Viele kamen mit dem Wunsch, dass sich etwas bewegen, sich etwas verbessern möge, denn gerade der Blick auf die kommenden Generationen macht das Engagement jetzt so wichtig.

Doch schon bei Frage, wie es um die Entwicklung der Kirche steht, gingen die Ansichten weit auseinander. Von "gar nicht zufrieden" bis hin zu der Aussage, dass die Kirche sich doch um Modernisierung bemühe, waren alle Positionen vertreten. So sagte eine Person: "Ich muss mir oft das Wesentliche, nämlich die frohe Botschaft, und dessen Bedeutung in meinem Leben vor Augen führen, um irgendwie hinnehmen zu können, dass ich mich von der Institution Kirche nicht immer angesprochen oder repräsentiert fühle." Jemand anderes stellte fest, dass "die Kirche weit und breit ist; es muss Platz sein für alle, die das Glaubensbekenntnis teilen!"

Auch in den Kleingruppen wurde viel über die Darstellung des Pastoralen Raumes gestritten, denn jeder schien eine andere Vorstellung von diesem Raum zu haben: Während die einen ein heimeliges Haus sehen, entsteht für andere ein großer, weiter Raum. Einigkeit bestand aber darin, dass Beides möglich sein muss. „Sowohl-als-auch“ wurde zum geflügelten Wort des Forums.

Einig waren sich die Teilnehmer*innen auch in den Erwartungen an den Pastoralen Raum: Orte von Kirche sollen besser zusammenarbeiten als bisher, beispielsweise Caritas-Einrichtungen und Pfarreien. Klar war dabei auch, dass Orte von Kirche auch solche Räume sind, an denen nicht unbedingt „Kirche“ draufsteht, wie die Wärmestube beispielsweise. Als weitere Schwerpunkte, die im Aufgabengebiet des Pastoralen Raumes liegen, wurden die diakonische Kirchenentwicklung und der Ausbau der Ökumene genannt.

Die Menschen sollten nicht mehr „nur“ als Betreute begriffen werden: das allgemeine Priestertum, die Beauftragung aller Getauften, solle

gestärkt werden. Das bedeutet auch, dass Projekte nicht immer von oben her initiiert werden sollen. Die Pfarreien und der Pastorale Raum sollen sich vielmehr auch bei nicht-eigenen Projekten engagieren. Die Kernfrage ist immer: „Wie kann Kirche helfen?“.

Im Großen und Ganzen waren die Teilnehmer*innen sich am Ende der Tagung aber auch einig, dass es ein ermutigender Tag war. Zwar kam es nicht zu einer Euphorie, aber eine kleine Aufbruchsstimmung war deutlich zu spüren.

Was halten Sie von Formaten wie dem Dekanatsforum?
Schreiben Sie uns Ihre Meinung.
newsletter@dekanat-saarbruecken.de

[Mail an die Autoren](#)

Dekanat Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
dekanat.saarbruecken@bistum-trier.de



© 2021 Dekanat Saarbrücken

[Impressum](#)